

Zulassung Bextra®

Bextra® erhält europäische Zulassung Neue therapeutische Perspektiven bei Arthrose und rheumatoider Arthritis

Die medikamentöse Behandlungspalette der Symptome von rheumatoider Arthritis und Osteoarthritis hat eine entscheidende Erweiterung erfahren. Nach der Ende März erfolgten Zulassung des neuen selektiven COX-2-Hemmers Bextra® (Wirkstoff Valdecoxib) durch die europäische Behörde EMEA ergeben sich neue Perspektiven für die symptomatische Therapie dieser so häufigen, schmerzhaften degenerativen oder entzündlichen Gelenkerkrankungen. Die Experten verbinden mit Bextra® neue therapeutische Optionen, weil dieses innovative Coxib seine starke analgetische und antiphlogistische Wirkung bei insgesamt guter Verträglichkeit bereits in sehr groß angelegten klinischen Studien unter Beweis gestellt hat. Charakteristisch für Bextra® ist auch der schnelle Wirkeintritt und die lange Wirkdauer – Vorteile, von denen die Vielzahl der zumeist von starken Schmerzen geplagten Patienten vor allem im Praxisalltag profitieren wird.

Bextra® erhielt neben der Indikation symptomatische Behandlung der rheumatoiden Arthritis und Arthrose auch die Zulassung für die Therapie des schmerzhaften Krankheitsbildes primäre Dysmenorrhö.

Bextra® ist in folgenden Dosierstärken erhältlich:



Bextra® 10 mg
Packungen mit 10 (N1),
30 (N2), 50 (N2), 100 (N3)
Filmtabletten



Bextra® 20 mg
Packungen mit 10 (N1),
30 (N2), 50 (N2), 100 (N3)
Filmtabletten



Bextra® 40 mg
Packungen mit 5 (N1)
Filmtabletten